



In der Kellerwerkstatt verwandelt Petra Kaßmann-Hertel Steine in form-schöne Kunstwerke.



Elegante Steine, mystisches Holz

Petra Kaßmann-Hertel macht Kunst aus Ytong

Kalk, Quarzsand und Wasser. Daraus werden Ytong-Steine für den Bau hergestellt. Das weiße, feinporeige Material liebt Petra Kaßmann-Hertel (45) ganz besonders. Die Hertenerin verwandelt die schlichten Steine in fantasievolle Kunstobjekte. „Die Steine sind leicht zu bearbeiten. Ich mag es, wenn man die offenen Poren sieht“, sagt die Künstlerin, die bei den Hertener Stadtwerken arbeitet.

Nachdem die studierte Grafik-Designerin bereits 1988 einen Wohnzimmertisch aus diesem Material gefertigt hat, ist sie nach fast 20 Jahren immer noch darin verliebt. Und natürlich in den Ehemann Klaus-Dieter Hertel (52). Er unterstützt das Hobby seiner Frau. Im Urlaub sam-

melt er mit ihr Treibholz am Strand oder Fundholz im Wald. Das wird dann zu Hause in Disteln in der Kellerwerkstatt erst sorgfältig mit Bürste und Schraubenzieher gereinigt und schließlich in die Objekte integriert. „Ich gehe mit leeren Händen in den Wald und komme immer bepackt heraus“, schmunzelt Klaus-Dieter Hertel. Er ist verantwortlich dafür, dass seine Frau ihr Ytong-Hobby in den vergangenen Jahren wieder intensiviert hat. Der Grund: Beim Umbau der hauseigenen Sauna sind Steine übrig geblieben. Er hat sie nicht weggeschmissen. Heute sind es Kunstwerke. Immer mehr kommen hinzu. 60 Objekte sind es wohl schon. „Das Holz erzählt mir Geschichten“, sagt Petra Kaßmann-Hertel. Mystische Märchen kommen ihr bei intensiver Betrachtung in den Sinn.

Feilen in allen Größen und Formen sind das wichtigste Werkzeug, mit denen die Künstlerin Holz und vor allem die Steine in Form bringt. Dann werden manchmal auch Glas- oder Draht-

elemente in den Ytong eingebaut. Mit dem Verkauf der Objekte hat sie sich anfangs schwer getan. „Erst wenn sie lange genug bei mir im Haus gestanden haben, kann ich mich von ihnen trennen“, erzählt die Steinbearbeiterin. Zwischen 50 und 250 Euro müssen Kunstliebhaber dafür bezahlen. Ihre weißen Werke, die auch Namen tragen – Kugelturm, Die Wartende, Symphonie – präsentierte Petra Kaßmann-Hertel bereits auf vielen Ausstellungen, unter anderem in der Stadtbibliothek von Spandau in Berlin.

Detlef Niemand



infotipps

Petra Kaßmann-Hertel
Heinestraße 14
45699 Herten
Tel.: 0 23 66 / 3 57 42